

**Strategie Digitale Verwaltung
Einsatz der Informations- und
Kommunikationstechnologie (IKT)
2020 - 2025**

1. November 2020

Inhaltsübersicht

1	Einleitung	1
2	Leitbild	2
3	Prinzipien	3
	Zielgerichtet und kostenbewusst	3
	Verlässlich und zukunftsgerichtet	3
	Leistungsstark und wirtschaftlich	3
	Digital und verbindend	3
4	Grundsätze	4
	Geschäftsorientierung der IKT	4
	Zuständigkeiten und Verantwortung	4
	Gemeinsame Nutzung von Informationen	4
	IKT-Leistungsbezug	4
	Leistungsangebot	5
	IKT-Sicherheit und Risikomanagement	5
	Technologieeinsatz und Servicemanagement	5
	Systemarchitektur	5
	Interoperabilität	5
5	Strategische Ziele	6
	Organisationsübergreifende Kooperation	6
	Gewährleistung der Aufgabenerfüllung und Datenschutz	6
	Leistungserbringung	6
	Telekommunikationsinfrastruktur	6
	IKT Standarddienste	6
6	Referenzierte Dokumente	7

1 Einleitung

Ohne den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist eine Behörden- und Verwaltungstätigkeit heute nicht mehr vorstellbar. Die Ressource IKT ist zur Erreichung der Geschäftsziele unabdingbar. Ihre Steuerung und Führung ist für die Stadtverwaltung von zentraler Bedeutung.

Der Stadtrat bestimmt deshalb die IKT-Strategie der Verwaltung. Diese

- berücksichtigt die übergeordneten Strategien des Kantons Zürich, insbesondere auch die E-Government Strategie;
- definiert ergänzend zu den gesetzlichen Vorgaben sowie zu den eigenen Legislaturzielen weitere Vorgaben für den Einsatz und die Entwicklung der IKT der Stadtverwaltung Wädenswil.

Neben diesem formalen Rahmen sind Trends in Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die weiter entwickelten technischen Möglichkeiten und gesellschaftliche Veränderungen Auslöser für die Erneuerung und Umsetzung der IKT-Strategie der Stadt. Die IKT-Strategie der Stadt Wädenswil zeigt auf, wie der Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Stadtverwaltung bis 2025 erfolgen soll. Sie definiert verbindlich Leitlinie, Prinzipien und Ziele.

Die IKT-Strategie der Stadt Wädenswil nimmt die Perspektive der gesamten Stadt ein. Damit regelt sie jene Aspekte, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, die eine stadtweite Steuerung und Koordination erfordern.

Diese Kriterien sind:

- Tangierung der Geschäftsprozesse der Stufe Gesamtverwaltung
- Relevanz für die organisationsübergreifende IKT-Sicherheit
- Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaftlichkeit des IKT-Einsatzes in der Stadtverwaltung
- Interoperabilität von Systemen, Anwendungen und IKT-Services über die Grenzen von Abteilungen oder über die Stadtverwaltung hinaus
- Unterstützung der organisationsübergreifenden Nutzung von Informationen (im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen)

Auf der Basis der Bedürfnisse des Verwaltungsgeschäfts wird der Strategie ein Leitbild und Prinzipien zur IKT in der Stadtverwaltung vorangestellt. Anschliessend werden die strategischen Ziele den Handlungsbedarf für die Strategieperiode 2020-2025 aufzeigen.

2 Leitbild

Die Stadtverwaltung ist eine offene, digital vernetzte Organisation, die sowohl nach innen als auch nach aussen bedürfnisgerecht, rechtskonform, sicher und durchgängig digital agiert.

Die Stadt erhöht ihre Wirkung und Leistungsfähigkeit, indem sie sich noch mehr zu einer offenen und vernetzten Verwaltung wandelt und die Bedürfnisse der internen und externen Anspruchsgruppen ins Zentrum stellt. Die Digitalisierung der Verwaltung nutzt sie als Chance für Erneuerung, Leistungssteigerung und Imageförderung ihrer Verwaltungstätigkeit. Zur einfacheren Erfüllung der Aufgaben setzt sie die Möglichkeiten der Digitalisierung zielgerichtet, sicher und konsequent ein. Analoge Kanäle, wo unverzichtbar, um alle zu erreichen und teilhaben zu lassen, werden in die digitale Leistungserbringung eingebunden.

Sowohl die Führungskräfte als auch die Mitarbeitenden der Stadt fördern und gestalten die digitale Transformation aktiv mit. Sie passen falls notwendig bestehende Prozesse, Verfahren und Strukturen grundlegend an. Die Stadt setzt etablierte digitale Technologien durchgängig ein und schafft dafür die organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen.

Die digitale Leistungserbringung wird aus Sicht der Anspruchsgruppen selbstverständlich. Die Leistungen sind leicht zugänglich, einfach, sicher und bieten einen Mehrwert.

3 Prinzipien

Zielgerichtet und kostenbewusst

Die IKT-Leistungen sind auf die Geschäftsziele ausgerichtet und erreichen eine hohe Wirkung und Effizienz der Geschäftsprozesse. Die Abteilungen und Dienststellen suchen Synergien und nutzen sie. Sie unterstützen respektive ermöglichen die Digitalisierung der Aufgaben der Stadt.

Verlässlich und zukunftsgerichtet

Die IKT-Leistungen unterstützen die Geschäftsprozesse mit der geforderten Sicherheit. Neue Technologien werden eingesetzt, wo sie zukunftsfähige, nutzenstiftende und sichere Lösungen ermöglichen.

Leistungsstark und wirtschaftlich

Die Leistungsbezüger erhalten die Informatikleistungen zu marktgerechten Konditionen. Die Informatik versteht sich als Leistungserbringerin und Servicemanagerin. Stadtweite Lösungen schaffen im Sinne von Integrationsleistungen einen Mehrwert für die Leistungsbezüger.

Digital und verbindend

Die Stadtverwaltung bietet ihre Dienstleistungen den Kunden und Partnern digital an. Sie beteiligt sich an den Initiativen zur Digitalisierung des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (vzgv) sowie dem Kanton Zürich (egovpartner).

4 Grundsätze

Geschäftsorientierung der IKT

Die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ermöglicht der Stadtverwaltung eine effektive und effiziente Geschäftstätigkeit; sie ist eines der Mittel zu diesem Zweck.

Der Einsatz der IKT in der Stadtverwaltung ist kosteneffizient. Die Wirtschaftlichkeit wird über den ganzen Lebenszyklus hinweg betrachtet.

Bei der Bewertung des Nutzens werden auch die internen und externen Anspruchsgruppen eingeschlossen.

Die Abteilung- und Dienststellenleitenden legen die Anforderungen für den IKT-Einsatz, die IKT-Sicherheit und das IKT-Kontinuitätsmanagement fest.

Zuständigkeiten und Verantwortung

Alle nachgelagerten IKT-Teilstrategien sind mit der vorliegenden Strategie abgestimmt und bilden zusammen die Gesamtvorgabe zur IKT-Steuerung.

Die Abteilungen und Dienststellen kennen ihre Zuständigkeiten und nehmen ihre Verantwortung entsprechend wahr, damit die Informatik weiterhin zentral und effizient geführt und gesteuert werden kann.

Gemeinsame Nutzung von Informationen

In organisationsübergreifenden Geschäftsprozessen werden zum Teil die gleichen Informationen in mehreren Verwaltungseinheiten benötigt. Die mehrfache Erfassung und Pflege von solchen Informationen ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben zu vermeiden.

IKT-Leistungsbezug

Die IKT-Leistungen werden in der Regel bei der Informatik bezogen. Bei individuellen sowie fachspezifischen Lösungen werden beim Entscheid für oder gegen den Inhousebetrieb insbesondere die folgenden Kriterien berücksichtigt:

- Erfüllung der fachlichen Anforderungen
- Wirtschaftlichkeit über den ganzen Lebenszyklus
- Einhaltung der zentralen Vorgaben der Stadt Wädenswil
- Auswirkungen auf andere IKT-Leistungen und/oder Prozesse
- IKT-Sicherheit, Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit

Leistungsangebot

Die Informatik fokussiert ihre intern entwickelten und angebotenen Leistungen auf höherwertige sowie fachspezifische Leistungen. Sie führen zueinander ergänzende Leistungsangebote, die ihren Kernkompetenzen entsprechen.

IKT-Sicherheit und Risikomanagement

Die IKT-Sicherheitsanforderungen zur Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Nachvollziehbarkeit werden im Rahmen der Vorgaben angemessen gewährleistet.

Die Abteilungen und Dienststellen ermitteln ihre IKT-Risiken und beteiligen sich an risikomindernden Massnahmen. IKT-Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements der Stadt Wädenswil erfasst und bewirtschaftet.

Technologieeinsatz und Servicemanagement

Die Stadt setzt grundsätzlich erprobte Technologien ein. Wenn es die Geschäftsprozesse erfordern, wird der Einsatz innovativer und neuer Technologien unterstützt. Die Erfahrungen werden ausgewertet und intern sowie extern zur Verfügung gestellt.

Die Beschaffung, Einführung und Überwachung externer Informatikleistungen als Service erfolgt durch die Informatik. Sie zeichnet für das Servicemanagement verantwortlich.

Systemarchitektur

Die Weiterentwicklung der IKT-Systeme erfolgt themenorientiert und koordiniert. Die Systemarchitektur der Stadt ist abteilungs- und dienststellenübergreifend und integriert die lokal erarbeiteten und gepflegten Teilarchitekturen. Die Teilarchitekturen gehen in dieser Gesamtarchitektur auf.

Interoperabilität

Die von den Geschäftsprozessen geforderte Interoperabilität wird auf der Basis bewährter Standards definiert. Durch ein übergeordnetes Management der Anforderungen, Schnittstellen und Änderungen sowie der eingesetzten Produkte wird die Interoperabilität langfristig gewährleistet.

5 Strategische Ziele

Organisationsübergreifende Kooperation

Die zunehmende Notwendigkeit zur organisationsübergreifenden Zusammenarbeit in der digitalen Transformation der Stadt Wädenswil und zwischen der Stadt Wädenswil und dem Kanton Zürich wird unterstützt.

Organisationsübergreifende Geschäftsprozesse werden unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben durch eine übergreifend koordinierte IKT umgesetzt. Synergien werden durch Kooperation genutzt, auch über die Stadt Wädenswil hinaus.

Gewährleistung der Aufgabenerfüllung und Datenschutz

Durch den zunehmenden Einsatz und die daraus resultierende Abhängigkeit von der IKT entstehen neue Bedrohungen für die Stadt Wädenswil.

Zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung der Verwaltung sowie des Datenschutzes müssen notwendige Massnahmen getroffen werden. Die erforderlichen Mittel werden der Informatik durch den Stadtrat zur Verfügung gestellt.

Leistungserbringung

Die zunehmende Nutzung von IKT-Leistungen, neue technische Möglichkeiten sowie die Fokussierung der IKT-Leistungserbringer auf ihre Kernkompetenzen erfordern eine Gesamtplanung der Leistungserbringung für IKT-Dienstleistungen der Stadt Wädenswil. Dadurch können Kosten gesenkt, IKT-Services angemessen erbracht und die notwendige IT-Sicherheit gewährleistet werden.

Die IKT-Services und Systeme sind so zu planen und zu beschaffen, dass in der stadteigenen IT-Infrastruktur in erster Linie geschäftskritische Informationen gehalten werden und sekundär auch die dazu notwendigen Umsysteme betrieben werden können.

Telekommunikationsinfrastruktur

Automatisierte und durchgängige Geschäfts- und Verwaltungsprozesse stellen weitreichende Anforderungen an die Möglichkeiten des Datenzugriffs, der Datenverarbeitung und -übermittlung. Die Leistungen der Telekommunikationsinfrastruktur werden dem steigenden Bedarf entsprechend erhöht.

IKT Standarddienste

Die IKT-Standarddienste werden durch die Informatik erbracht. Sie beschafft ergänzende externe Services und verantwortet deren Servicemanagement. Dabei werden die Interoperabilität, durchgängige Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und die Geschäftsprozessunterstützung über alle Organisationsstufen berücksichtigt.

6 Referenzierte Dokumente

- Kanton Zürich – Strategie Digitale Verwaltung 2018 – 2023
- Kanton Zürich – Impulsprogramm Digitale Verwaltung 2020
- egovernment Schweiz – E-Government- Strategie Schweiz 2020 – 2023
- Positionspapier vzgv – Digitalisierung als Herausforderung Nummer 1
- Informationen und Publikationen zum Thema Datenschutz
www.datenschutz.ch

Stadt Wädenswil

Florhofstrasse 6

Postfach

8820 Wädenswil

Telefon 044 789 72 11

info@waedenswil.ch